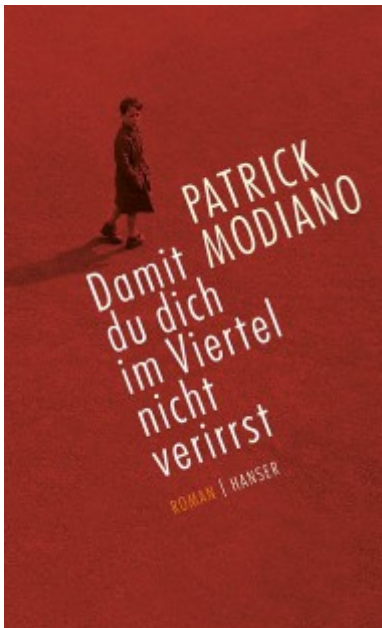


Roman | Patrick Modiano: Damit du dich im Viertel nicht verirrst

Ein neuer Roman des Nobelpreisträgers Patrick Modiano ist erschienen – ›Damit du dich im Viertel nicht verirrst‹. Eine Rezension von **PETER MOHR**



»Es geht in meinen Büchern überhaupt nicht um mein eigenes Leben. Ich benutze nur Empfindungen, die ich gehabt habe, und Stimmungen, in denen ich gelebt habe«, bekannte Nobelpreisträger Patrick Modiano in einem seiner wenigen Interviews. Und doch schreibt der Franzose, für dessen umfangreiches Werk Paris mindestens ebenso wichtig ist, wie es Köln einst für Heinrich Böll war, stets sanft an seinem eigenen (Er)-Leben entlang.

Patrick Modiano, der am 30. Juli 1945 im Pariser Vorort Boulogne-Billancourt als Sohn eines italienisch-jüdischen Kaufmanns und einer flämischen Schauspielerin geboren wurde, fand in den 1960er Jahren durch eine Begegnung mit Raymond Queneau zur Literatur, debütierte 1968 mit *La Place de l'étoile*, verfasste seitdem 27 weitere Romane und wurde 1985 von Peter Handke, der viele Modiano-Bücher übersetzte, für den deutschen Buchmarkt entdeckt. Im letzten Herbst erhielt der zurückhaltende Franzose durch die Stockholmer Akademie den Ritterschlag in Form des Nobelpreises. Ausgezeichnet wurde er »für die Kunst des Erinnerns, mit der er die unbegreiflichsten menschlichen Schicksale wachgerufen und die Lebenswelt während der Besatzung sichtbar gemacht hat.«

Wie in fast allen seiner Vorgängerwerke erzählt Modiano auch in seinem neuen Roman keiner Chronologie folgend. Er lässt Raum und Zeit verschwimmen, assoziatives Denken steht im Zentrum. Protagonist des schmalen Büchleins ist Jean Daragane, ein gealterter Schriftsteller, der Modiano nicht unähnlich ist, zurückgezogen in Paris lebt, nur selten seine Wohnung verlässt und kaum Kontakte zur Außenwelt pflegt. Der störende Telefonanruf, mit dem Modiano die Handlung einleitet, erweist sich im Nachhinein als gravierende Zäsur in Daragnes Alltag.

Ein Fremder namens Gilles Ottolini hat das Adressbuch des Schriftstellers gefunden. Die beiden Männer treffen sich wenig später in einem Café, Ottolini gesteht, im Heft geblättert zu haben und über einen Namen gestolpert zu sein, der ihm bei der Arbeit an einem Kriminalfall begegnet sei. Und so wird jener Guy Torstel in

der Folge für Daragne zur Obsession. Ottolini stellt bohrende Fragen und konfrontiert sein Gegenüber damit, dass der Name in seinem ersten Roman aufgetaucht sei.

Daragne kann sich zunächst nicht erinnern, erst daheim fügen sich viele kleine Vergangenheitsmosaiken zusammen. Er glaubt, als Kind diesem Mann auf der Rückfahrt von einer Pferderennbahn begegnet zu sein. »Wie ein Insektenstich, der dir zunächst ganz leicht vorkommt«, beschreibt Daragne den aufkommenden, zunächst kaum spürbaren Schmerz, den der Eintritt in die Kindheitserinnerungen auslöst.

Verlust und Erinnerung sind auch im jüngsten Roman des Nobelpreisträgers wieder zentrale Bausteine. Der Tod von Modianos jüngerem Bruder Rudy, der als Neunjähriger an Leukämie starb, zieht sich wie ein roter Faden durch das Oeuvre. In der Folge haben sich auch die Eltern getrennt. Und so lässt Modiano seine Hauptfigur Daragne auch auf Eltern zurück blicken, die kaum Zeit für ihn hatten und ihn in die Obhut von Annie Astrand gaben – eine Varitétänzerin, die in die Rolle eines fürsorglichen Kindermädchens schlüpfte. Jene Annie drückte einst dem kleinen Jean einen Zettel mit der gemeinsamen Adresse in die Hand und hatte auf der Rückseite notiert: »Damit du dich im Viertel nicht verirrst«.

Modiano evoziert eine einzigartige Stimmungsmelange aus Traum und Erinnerung; er zieht den Leser bei der schmerzlichen Reise in die Kindheit auf ganz singuläre Weise ins Buch. Eine Art Leichtigkeit der Gedankenschwere zeichnet diese Prosa aus. Modiano ist ein Ewig-Suchender, ein penibler Selbsterkunder und hoch artifizierender Erinnerungskünstler, ein neugieriger künstlerischer Kartograph, der immer wieder aufs Neue den Mikrokosmos vor der eigenen Haustür vermisst und dabei stets neue Perspektiven entdeckt.

| [PETER MOHR](#)

Titelangaben

[Patrick Modiano: Damit du dich im Viertel nicht verirrst](#)

Aus dem Französischen von Elisabeth Edl

München: Carl Hanser Verlag 2015

160 Seiten. 18,90 Euro

[Erwerben Sie dieses Buch bei Osiander](#)